

Messgröße:

Interleukin 10, IL10

Beschreibung, Pathophysiologie:

Der veraltete Name für IL10, Cytokine-synthesis inhibitory factor beschreibt die Funktion diese Interleukins. Das ca. 45-50 kDa schwere IL-10 wird von T-Helfer-Zellen vom Typ TH0 und TH2 B-Lymphozyten, Monozyten und Makrophagen synthetisiert und unterdrückt die Produktion anderer Zytokine wie IL-1 und TNF- α . TGF- β und IL-10 sind die wichtigsten anti-entzündlichen Zytokine und spielen eine wichtige Rolle in der Regulation der Immunantwort.

Indikation:

Überwachung und Einschätzung der Immunmodulation im Rahmen von Psoriasis, Rheumatoider Arthritis, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa und Sepsis.

Präanalytik:

Probentransport und Abnahme:

Detaillierte Informationen siehe unter [Präanalytik/Entnahmesystem](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Probenmaterial:

Li-Heparin-Plasma

Einflussfaktoren:

Es sind keine weiteren Einflussfaktoren bekannt.

Störfaktoren:

Die Anwesenheit von HAMA (Humane-Anti-Maus-Antikörper), sowie die Anwesenheit von Mikrogerinnsel können die Bestimmung stören.

Bilirubin bis zu einer Konzentration von 200 mg/L (3418.8 μ mol/l) hat keinen nachweisbaren Effekt auf die Analyse.

Hämoglobin bis zu einer Konzentration von 381 mg/dL (hat keinen nachweisbaren Effekt auf die Analyse.

Lipämie bis zu einer Konzentration von 3000 mg/dL (34.29 mmol/l) hat keinen nachweisbaren Effekt auf die Analyse.

Biotin: Proben, die Biotin in einer Konzentration von 1500 ng/ml enthalten, zeigen eine Veränderung der Ergebnisse von kleiner oder gleich 10 %. Größere Biotin-Konzentrationen als diese können zu falschen Ergebnissen bei Patientenproben führen.

Einheit:

pg/ml

Umrechnung: keine

Referenzbereiche/Zielbereiche:

Orientierend gilt: < 9,1 pg/ml (Vorläufigen Studie des Herstellers basierend auf der Messung von 47 Seren gesunder Blutspender).

Immulate/Immulate1000 IL-10 (PILKXP-18-, 2018-03-15)

Methode/Messverfahren/Gerät:

Chemilumineszenz am DPC Biermann Immunoassay Analyseautomaten Immulate 1000.

Akkreditiert: ja

Kalibration/Rückführbarkeit: keine Angabe

Analysenfrequenz:

i. d. R. wöchentlich

Literatur:

<http://www.copewithcytokines.de/>

Lothar Thomas. Labor und Diagnose. 8. Auflage. TH-Books Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main, 2012. Seiten 1313.

Grütz, G. (2005): New insights into the molecular mechanism of Interleukin-10-mediated immunosuppression. Journal of Leukocyte Biology, Volume 77, January 2005:3-15.

Neueinführung ab:

entfällt

Haftungsausschluss

Jegliche Informationen wurden und werden vor ihrer Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt überprüft. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen. Haftungsansprüche welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern nachweislich kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Verwendung und Nutzung der Zusammenstellungen liegt daher alleine im Verantwortungsbereich des Nutzers/der Nutzerin, welche/r das Universitätsklinikum Ulm AöR gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos halten wird (Haftungsfreistellung). Alle Veröffentlichungen sind freibleibend und unverbindlich. Es wird ausdrücklich vorbehalten, Teile der Veröffentlichung oder die gesamte Veröffentlichung ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.